

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

---

28. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 10. Juni 1974

Nummer 25

---

Glied.-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
1110	28. 5. 1974	Gesetz zur Änderung der Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen . . . . .	164

1110

**Gesetz  
zur Änderung der Wahlkreiseinteilung  
für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen**

Vom 28. Mai 1974

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

§ 1

Die Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Landtag Nordrhein-Westfalen vom 4. März 1965 (GV. NW. S. 55, S. 119) in der Fassung vom 7. Februar 1966 (GV. NW. S. 65) wird wie folgt geändert:

1. Die Wahlkreise Nummern 6, 7, 10, 12, 13, 21 bis 30, 36, 44 bis 49, 72 bis 75, 86, 87, 93 bis 95, 110, 111, 115 bis 122, 128, 130, 133, 137 bis 143, 145, 149 und 150 werden wie folgt benannt und neu abgegrenzt:

Nr.	Wahlkreis Name	Gebiet des Wahlkreises
6	Heinsberg II	Vom Kreis Heinsberg Gemeinden Niederkrüchten, Wegberg, Erkelenz, Hückelhoven – ohne den Gebietsteil der früheren Gemeinde Brachelen –, von der Gemeinde Wassenberg die Gebietsteile der früheren Gemeinden Myhl und Gerdarath, von der Gemeinde Brüggen (Kreis Kempen-Krefeld) die Gebietsteile der früheren Gemeinden Elmpt und Niederkrüchten
7	Düren I	Vom Kreis Düren Gemeinden Aldenhoven, Inden, Jülich, Langerwehe, Linnich, Titz, aus der Gemeinde Düren die Gebiete der früheren Gemeinden Birkendorf, Echtz-Konzendorf, Mariawiler-Hoven und die Gebietsteile der früheren Gemeinden Derichsweiler, D'horn, Geich-Obergeich und Merken, Gemeinde Niederzier – ohne die Gebiete der früheren Gemeinden Ellen und Niederzier –, von der Gemeinde Alsdorf (Kreis Aachen) das Gebiet der früheren Gemeinde Bettendorf und von der Gemeinde Eschweiler (Kreis Aachen) die Gebiete der früheren Gemeinden Dürwiß, Laurenzberg, Lohn und Weisweiler
10	Euskirchen II	Vom Kreis Euskirchen Gemeinden Euskirchen, Weilerswist, Bad-Münstereifel – ohne das Gebiet der früheren Gemeinde Nöthen und die Gebietsteile der früheren Gemeinden Hohn und Holzmülheim –, Erftstadt – ohne das Gebiet der früheren Gemeinde Wissersheim –, Zülpich – ohne die Gebiete der früheren Gemeinden Füssich und Bürenich –, von der Gemeinde Mechernich die Gebietsteile der früheren Gemeinden Veytal und Zülpich
12	Köln-Land I	Kreis Köln ohne die dem Wahlkreis 13 zugeteilten Gemeinden und Gebietsteile der Gemeinde Hürth
13	Köln-Land II	Vom Kreis Köln Gemeinden Brühl, Rodenkirchen (Bez. Köln), Wesseling und von der Gemeinde Hürth der südlich folgender Grenzlinie gelegene Gebietsteil: Von der Stadtgrenze Köln die westliche Gemarkungsgrenze Efferen entlang bis zur Krankenhausstraße, die Krankenhausstraße einschließlich bis zur Bonnstraße, die Bonnstraße einschließlich bis zur Luxemburger Straße (B 265), diese einschließlich bis zur Gemeindegrenze Erftstadt (Ortsteile Hürth-Efferen, Hürth-Kalscheuren, Hürth-Kendenich, Hürth-Fischelnich und Hürth-Hermülheim)
21	Bonn-Stadt I	Von der kreisfreien Stadt Bonn das rechtsrheinische Stadtgebiet, das wie folgt begrenzt wird: Von der Einmündung der Sieg in den Rhein den Stadtbezirk Beuel bis zur Stadtgrenze der kreisangehörigen Stadt Königswinter (Rhein-Sieg-Kreis), der sich über die Gemarkungen Beuel, Holzlar und Oberkassel erstreckt, das linksrheinische Stadtgebiet, das durch folgende Grenzen bestimmt wird: Stadtbezirk Bad Godesberg, in den Grenzen der früheren kreisangehörigen Gemeinde Bad Godesberg, bestehend aus den Gemarkungen Friesdorf, Godesberg, Lannesdorf, Mehlem, Muffendorf, Plittersdorf und Rüngsdorf. Stadtbezirk Hardtberg, in den Grenzen der früheren amtsangehörigen Gemeinden Duisdorf und Lengsdorf und erstreckt sich über die Gemarkungen Duisdorf und Lengsdorf. Stadtbezirk Röttgen, in den Grenzen der früheren amtsangehörigen Gemeinde Röttgen mit dem Gebiet der Gemarkung Röttgen (Stadtbezirke Bad Godesberg, Beuel, Hardtberg, Röttgen)
22	Bonn-Stadt II	Von der kreisfreien Stadt Bonn das linksrheinische Stadtgebiet, das durch folgende Grenzen bestimmt wird: Stadtbezirk Bonn, bestehend aus dem Gebiet der früheren kreisfreien Stadt Bonn und erstreckt sich über die Gemarkungen Bonn, Dottendorf, Endenich, Kessenich und Poppelsdorf. Stadtbezirk Ippendorf, in den Grenzen der früheren amtsangehörigen Gemeinde Ippendorf mit dem Gebiet der Gemarkung Ippendorf. Stadtbezirk Lessenich, in den Grenzen der früheren amtsangehörigen Gemeinde Lessenich mit dem Gebiet der Gemarkung Lessenich. Stadtbezirk Buschdorf, in den Grenzen der früheren amtsangehörigen Gemeinde Buschdorf mit dem Gebiet der Gemarkung Buschdorf (Stadtbezirke Bonn, Ippendorf, Lessenich, Buschdorf)

Nr.	Wahlkreis	Gebiet des Wahlkreises
23	Rhein-Sieg-Kreis I	Vom Rhein-Sieg-Kreis Gemeinden Alfter, Bornheim, Meckenheim, Niederkassel, Rheinbach, Swisttal, Wachtberg
24	Rhein-Sieg-Kreis II	Vom Rhein-Sieg-Kreis Gemeinden Sankt Augustin, Bad Honnef, Königswinter, Troisdorf
25	Rhein-Sieg-Kreis III	Vom Rhein-Sieg-Kreis Gemeinden Eitorf, Hennef (Sieg), Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Siegburg, Windeck
26	Oberbergischer Kreis	Oberbergischer Kreis ohne Gemeinde Gimborn
27	Rheinisch-Bergischer Kreis I	Rheinisch-Bergischer Kreis ohne die dem Wahlkreis 28 zugeteilten Gemeinden
28	Rheinisch-Bergischer Kreis II	Vom Rheinisch-Bergischen Kreis Gemeinden Bergisch Gladbach, Klüppelberg, Lindlar, Odenthal, Overath, Wipperfürth, Ämter Engelskirchen, Kürten, vom Oberbergischen Kreis Gemeinde Gimborn
29	Grevenbroich I	Vom Kreis Grevenbroich Gemeinden Büttgen, Holzheim, Kaarst, Kleinenbroich, Meerbusch, Neukirchen, Ämter Glehn, Hemmerden, Korschenbroich, Norf
30	Grevenbroich II	Kreis Grevenbroich ohne die dem Wahlkreis 29 zugeteilten Gemeinden
36	Kempen II	Vom Kreis Kempen-Krefeld Gemeinden Kempen, Tönisvorst und Willich, einschließlich der in die Gemeinde Grefrath eingegliederten Gebietsteile der früheren Gemeinde Oedt, der in die Stadt Viersen eingegliederten Gebietsteile der früheren Gemeinden Neersen und Oedt und der in die kreisfreie Stadt Krefeld eingegliederten Gebietsteile der früheren Gemeinden Vorst und Willich
44	Düsseldorf I	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet: Nördliche Stadtgrenze von Mitte Rheinstrom nach Osten bis zur Verlängerung des Weges Am Backesberg, von dort nach Südwesten bis Am Backesberg, den nachstehend verzeichneten Straßen (jeweils Straßenmitte) folgend: Am Backesberg, Am Wackerzapf, Kastanienallee, Rennbahnstraße, Fahneburgstraße, Mörsenbroicher Weg, Lenastraße, Graf-Recke-Straße, Heinrichstraße, Grashofstraße bis Eisenbahnlinie Duisburg-Düsseldorf, Eisenbahnlinie Duisburg-Düsseldorf einschließlich bis Eisenbahnunterführung Grunerstraße/Jülicher Straße, den nachstehend verzeichneten Straßen (jeweils Straßenmitte) folgend: Eisenbahnüberführung von Grunerstraße bis Jülicher Straße, Jülicher Straße, Clever Straße bis Ceciliengasse, von hier über Ceciliengasse, Rheinpark und Robert-Lehr-Ufer nach Westen bis Mitte Rheinstrom, Strommitte nach Nordwesten bis Stadtgrenze, Stadtgrenze bis zum Ausgangspunkt (Stadtbezirke Kaiserswerth/Lohausen, Unterrath/Lichtenbroich, Rath/Mörsenbroich, Derendorf, Golzheim/Stockum)
45	Düsseldorf II	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet: Den nachstehend verzeichneten Straßen (jeweils Straßenmitte) folgend: Grashofstraße ab Eisenbahnlinie Düsseldorf-Duisburg, Heinrichstraße, Graf-Recke-Straße, Lenastraße, Mörsenbroicher Weg, Fahneburgstraße, Rennbahnstraße, Kastanienallee, Am Wackerzapf, Am Backesberg und von dort nach Nordosten bis zur Stadtgrenze, Stadtgrenze nach Süden bis zur Einmündung des Gdinghofer Weges in die Glashüttenstraße, den nachstehend verzeichneten Straßen (jeweils Straßenmitte) folgend: Glashüttenstraße bis Kamper Weg, Kamper Weg, Stockgartenfeld, Tannenhofweg, Gothaer Weg, Reichenbacher Weg bis Höherhofstraße, von dort dem Lauf der Düssel (Ostseite) nach Nordwesten folgend bis Eisenbahnlinie Wuppertal-Düsseldorf, Eisenbahnlinie Wuppertal-Düsseldorf einschließlich bis Eisenbahnlinie Düsseldorf-Duisburg, Eisenbahnlinie Düsseldorf-Duisburg ausschließlich bis zum Ausgangspunkt (Stadtbezirke Düsseltal [Zooviertel], Flingern/Grafenberg, Gerresheim)
46	Düsseldorf III	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet: Mitte Rheinstrom ab Stadtgrenze südlich des Wasserwerks Am Staaß nach Südosten bis in Höhe Clever Straße, von dort nach Osten über Robert-Lehr-Ufer, Rheinpark und Ceciliengasse bis Clever Straße, von hier (jeweils Straßenmitte) Clever Straße, Jülicher Straße und Eisenbahnüberführung bis zur Ostseite der Eisenbahnlinie Duisburg-Düsseldorf, Eisenbahnlinie Duisburg-Düsseldorf-Köln einschließlich bis Überführung an der Ellerstraße, den nachstehend verzeichneten Straßen (jeweils Straßenmitte) folgend: Unterführung zwischen Ellerstraße und Harkortstraße, Harkortstraße, Graf-Adolf-Straße, Graf-Adolf-Platz (entlang den Straßenbahnschienen) bis Haroldstraße, Haroldstraße bis Rheinkniebrücke (Völklinger Straße und Stromstraße ausschließlich), Rheinkniebrücke einschließlich bis Mitte Rheinstrom, Strommitte nach Westen bis zur Stadtgrenze an der Einmündung des Erftkanals, von dort der Stadtgrenze folgend bis zum Ausgangspunkt (Stadtbezirke Oberkassel/Heerdt, Pempelfort, Altstadt/Stadtmitte)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
47	Düsseldorf IV	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet: Eisenbahnlinie Düsseldorf-Duisburg ausschließlich von Erkrather Straße bis Eisenbahnlinie Düsseldorf-Wuppertal, Eisenbahnlinie Düsseldorf-Wuppertal ausschließlich bis zur Düssel nördlich des Reichenbacher Weges, dem Lauf der Düssel (Ostseite) nach Südosten folgend bis zum Reichenbacher Weg, von hier den nachstehend verzeichneten Straßen (jeweils Straßenmitte) folgend: Reichenbacher Weg, Gothaer Weg, Tannenhofweg, Stockgartenfeld, Kamper Weg, Glashüttenstraße bis zur Einmündung des Gödinghovener Weges und weiter nach Osten zur Stadtgrenze, Stadtgrenze bis Südlicher Zubringer, Südlicher Zubringer (Straßenmitte) bis in Höhe Ende Nixenstraße, von dort nach Norden zur Westgrenze des Eller Friedhofes, der Westgrenze des Eller Friedhofes folgend bis zur Nordwestecke des Friedhofes, weiter nach Nordwesten (Bruchhausenstraße ausschließlich) bis zur Straßenkreuzung Bruchhausenstraße-Harffstraße-Dillenburger Weg, von hier den nachstehend verzeichneten Straßen (jeweils Straßenmitte) folgend: Harffstraße, Siegburger Straße, In den Großen Banden, Stoffeler Kapellenweg, Witzelstraße, Bittweg, Volksgartenstraße bis Eisenbahnlinie Köln-Düsseldorf (Nordseite), Eisenbahnlinie Köln-Düsseldorf-Duisburg ausschließlich bis zum Ausgangspunkt (Stadtbezirke Oberbilk, Flingern/Lierenfeld, Eller/Vennhausen)
48	Düsseldorf V	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet: Mitte Rheinstrom von Stadtgrenze an der Einmündung des Erftkanals bis Rheinkniebrücke, Rheinkniebrücke ausschließlich bis Stromstraße (Stromstraße und Völklinger Straße nördlich der Rheinbrücke einschließlich), Haroldstraße (Straßenmitte) bis Graf-Adolf-Platz, Graf-Adolf-Platz, den Straßenbahnschienen nach Osten folgend bis Graf-Adolf-Straße, von dort den nachstehend verzeichneten Straßen (jeweils Straßenmitte) folgend: Graf-Adolf-Straße, Harkortstraße, Eisenbahnunterführung Ellerstraße bis Ostseite, Eisenbahnlinie Düsseldorf-Köln einschließlich bis Überführung Volksgartenstraße, den nachstehend verzeichneten Straßen (jeweils Straßenmitte) folgend: Volksgartenstraße, Bittweg, Witzelstraße, Werstener Straße bis zur Überführung des Brückerbaches, dem Lauf des Brückerbaches (Ostseite) folgend bis Mitte Rheinstrom, Strommitte (Stadtgrenze) nach Westen und Norden bis zum Ausgangspunkt (Stadtbezirke Unterbilk/Hafen, Friedrichstadt, Bilk/Hamm)
49	Düsseldorf VI	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet: Den nachstehend verzeichneten Straßen (jeweils Straßenmitte) folgend: Stoffeler Kapellenweg ab Werstener Straße, In den Großen Banden, Siegburger Straße, Harffstraße bis zur Straßenkreuzung, Bruchhausenstraße – Harffstraße – Dillenburger Weg, von dort nach Südosten (Bruchhausenstraße einschließlich) zur Nordwestecke des Eller Friedhofes, der Westgrenze des Friedhofes folgend bis zu seiner Südwestecke, von dort nach Süden bis Südlicher Zubringer in Höhe Ende Nixenstraße, Südlicher Zubringer (Straßenmitte) bis Stadtgrenze, der Stadtgrenze folgend bis Mitte Rheinstrom (Stadtgrenze) bis zur Einmündung des Brückerbaches, dem Lauf des Brückerbaches (Ostseite) folgend bis zur Werstener Straße, Werstener Straße (Straßenmitte) bis zum Ausgangspunkt (Stadtbezirk Wersten/Holthausen, Benrath, Garath, Hellerhof)
72	Duisburg I	Von der kreisfreien Stadt Duisburg das südlich folgender Linie liegende Gebiet: Von Strommitte Rhein entlang der Forstrstraße und der Wedauer Straße nach Osten zum Dickelsbach, dessen Verlauf bis Pregelweg folgend, von da Pregelweg und Kalkweg entlang bis zur nördlichen Bebauungsgrenze von Wedau, dieser in östlicher Richtung folgend zur Masurenallee, dieser etwa 500 m entlang nach Norden, dann das Bahngelände nach Osten kreuzend, weiter der Bissingheimer Straße und dem Worriinger Weg folgend zur Stadtgrenze (Ortsteile Bissingheim, Wedau, Rahm, Großenbaum, Buchholz, Huckingen, Ungelsheim, Wanheim-Angerhausen, Hüttenheim, Ehingen, Serm, Mündelheim)
73	Duisburg II	Von der kreisfreien Stadt Duisburg das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet: Von Strommitte Rhein dem Außenhafen folgend bis in Höhe Walzenstraße, dort nach Südosten abbiegend, weiter entlang der Bahnlinie nordöstlich der Walzenstraße bis zum ehemaligen Lauf des Dickelsbaches, diesem in südöstlicher Richtung folgend bis Heerstraße, dabei überquerend die Friedenstraße zwischen Nrn. 3 und 5 sowie 5 und 6a, die Musfeldstraße zwischen Nrn. 152 und 156, den Bönninger Park, die Karl-Jarres-Straße westlich Nrn. 131 und 132, die Zeppelinstraße (Nrn. 26 bis 32 einschließlich), die Königgrätzer Straße westlich Nrn. 36 und 47 und die Heerstraße zwischen Nrn. 295 und 297 sowie westlich Nr. 290, von dort längs der Bahnlinie Rheinhausen – Duisburg – Oberhausen zunächst nach Osten und dann nach Norden bis zur Mülheimer Straße, dieser nach Osten folgend zur Stadtgrenze, weiter nach Süden entlang der Stadtgrenze, dann nach Westen der Grenze des Wahlkreises 72 folgend und schließlich dem Verlauf des Rheins folgend zum Ausgangspunkt (Ortsteile Neudorf-Nord, Neudorf-Süd, Hochfeld, Wanheimerort)

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
74	Duisburg III	<p>Von der kreisfreien Stadt Duisburg das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet:</p> <p>Von Strommitte Rhein entlang der Stadtgrenze nach Osten bis in Höhe der Straße An der Walsumer Grenze, weiter in ostsüdöstlicher Richtung bis zur Neuen Schwelgernstraße, dieser entlang nach Süden, dann in südöstlicher Richtung zur Kaiser-Wilhelm-Straße, dabei der Alsumer Straße und der Schukertstraße folgend, von hier etwa 800 m längs der Werksbahlinie der August-Thyssen-Hütte nach Osten, darauf scharf nach Süden abbiegend am Ostrand des genannten Werkes und dann der Werksbahn entlang zur Beecker Straße, diese ausschließend, weiter über Freigelände in südwestlicher Richtung zur Alten Emscher, dieser nach Westen folgend zur Helmholtzstraße, dann dem Ostrand der Werksanlagen der August-Thyssen-Hütte, Werk Ruhrort, entlang bis zum Bahnübergang an der Straße Am Nordhafen, von dort am Nordostrand der Duisburg-Ruhrorter Häfen vorbei zur Straße Kiffward, diese einschließlich nach Süden, die Schleuse des Rhein-Herne-Kanals und die Ruhr überquerend, dann entlang der Nord-Süd-Straße, diese an der Auffahrt Saarstraße verlassend, die Saarstraße südwestlich Nr. 18 und das Bundesbahngelände querend zum Schnittpunkt Neudorfer Straße/Mülheimer Straße, von dort entlang der Grenze des Wahlkreises 73 zunächst nach Süden, dann nach Nordwesten und schließlich nach Westen zum Rhein, diesem nach Norden bis zum Ausgangspunkt folgend            (Ortsteile Altstadt, Dellviertel, Neuenkamp, Käßlerfeld, Ruhrort, Laar, Beeck, Beeckerwerth, Bruckhausen)</p>
75	Duisburg IV	<p>Von der kreisfreien Stadt Duisburg das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet:</p> <p>Nordwest- und Nordrand des Werksgeländes der Grillo-Werke von der Grenze des Wahlkreises 74 bis zur Duisburger Straße, dieser folgend bis zur Alten Emscher, dieser nach Osten entlang bis zur Oberhauser Allee, von dort nach Süden zur Stadtgrenze, dieser bis zur Mülheimer Straße folgend, längs derselben nach Westen bis zur Neudorfer Straße, von dort der Grenze des Wahlkreises 74 entlang zum Ausgangspunkt            (Ortsteile Duissern, Untermeiderich, Mittelmeiderich, Obermeiderich, Alt-Hamborn)</p>
86	Warendorf-Beckum II	Kreis Warendorf, vom Kreis Beckum Gemeinden Ennigerloh, Neubeckum und Ämter Oelde, Sendenhorst
87	Beckum I	Kreis Beckum ohne die dem Wahlkreis 86 zugeteilten Gemeinden
93	Recklinghausen-Land I	Vom Kreis Recklinghausen Gemeinden Ahsen, Datteln, Flaesheim, Haltern, Oer-Erkenschwick, Ämter Haltern – ohne die Gemeinde Lippramsdorf – und Waltrop
94	Recklinghausen-Land II	Vom Kreis Recklinghausen Gemeinden Hamm, Lippramsdorf, Marl, Wulfen
95	Recklinghausen-Land III	Vom Kreis Recklinghausen Gemeinden Altendorf-Ulfkotte, Herten, Kirchhellen, Polsum, Westerholt, Amt Hervest-Dorsten ohne Gemeinde Wulfen
110	Dortmund II	<p>Von der kreisfreien Stadt Dortmund das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet:</p> <p>Vom Bahnhof Dortmund-Süd Eisenbahlinie Dortmund-Süd-Dorstfeld nach Westen bis Alexanderstraße; Alexanderstraße einschließlich, Humboldtstraße einschließlich, Sedanstraße einschließlich, Dortmund-Hbf., Eisenbahlinie Dortmund-Hbf.-Mengede bis Verschiebebahnhof, vom Verschiebebahnhof nach Westen, Pumpstation einschließlich, Lohstraße ausschließlich, Wischlinger Weg ausschließlich bis Sydowstraße; Sydowstraße einschließlich, Selbachstraße einschließlich bis Bahnhof Rahm. Vom Bahnhof Rahm Eisenbahlinie nach Osten bis Schnittpunkt Eisenbahlinie Dortmund-Hbf.-Mengede, Eisenbahlinie nach Norden bis Umgehungsahn Nette-Oberevring, Umgehungsahn nach Osten bis Emscher, Emscher nach Norden bis Verbindungsahn; Verbindungsahn nach Osten bis Dortmund-Ems-Kanal, Dortmund-Ems-Kanal nach Süden bis Hafenbecken B, Hafenbahn nach Osten bis Lindenhorster Straße, Lindenhorster Straße ausschließlich bis Münsterstraße, Burgweg einschließlich bis Hafenbahn. Hafenbahn nach Osten bis Güterbahnhof Oberevring. Vom Güterbahnhof nach Norden zur Derner Straße; Derner Straße ausschließlich nach Nordosten bis Franz-Zimmer-Siedlung; Franz-Zimmer-Siedlung ausschließlich, Im Karrenberg ausschließlich bis Eisenbahlinie Dortmund-Hbf.-Lünen; Eisenbahn nach Norden bis Werksbahn Zeche Gneisenau; der Werksbahn folgend bis Gasometer, vom Gasometer nach Westen bis Auf der Wenge; Auf der Wenge ausschließlich bis Süggelbach, Süggelbach nach Norden bis Stadtgrenze, Stadtgrenze nach Osten und Süden gegen Stadtteil Lünen bis Verwaltungsgrenze Dörne; Verwaltungsgrenze Dörne gegen Kurl-Husen nach Westen und Süden bis Eisenbahn Dortmund-Hbf.-Hamm, Eisenbahlinie nach Westen bis Gronaustraße, Gronaustraße 2–6 ausschließlich, Weissenburger Straße ausschließlich, Heiliger Weg ausschließlich bis Bahnhof Dortmund-Süd (Verwaltungsbezirk Dörne – ohne Kirchdörne –, Borsigplatz, Nordmarkt, Steinplatz, City, City-Randgebiete, Hafen, Ellinghausen, Deusen, Huckarde – südlicher Teil –, Wichlingen)</p>

Nr.	Name	Wahlkreis	Gebiet des Wahlkreises
111	Dortmund III		Von der kreisfreien Stadt Dortmund das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet: Von Stadtgrenze im Süden Stuchteystraße ausschließlich nach Norden, Höchster Straße 1-67, 2-76 ausschließlich Wittbräcker Straße 325 - E., 328 - E. ausschließlich, Ruhfußstraße ausschließlich bis Lohbach; dem Lohbach folgend bis An der Goymark, An der Goymark ausschließlich, Berghofer Straße einschließlich, Schürfuferstraße einschließlich, Meinbergstraße einschließlich, Kohlensiepenstraße einschließlich, Nußbaumweg ausschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Unna nach Westen bis Umgehungsahn, Umgehungsahn nach Norden bis Eisenbahnlinie Dortmund-Hbf.-Hamm, dieser nach Osten folgend bis Verwaltungsgrenze Derne gegen Kurl-Husen, Verwaltungsgrenze Derne gegen Kurl-Husen nach Norden und Osten bis Stadtgrenze, Stadtgrenze nach Süden gegen Kreise Unna und Iserlohn (Verwaltungsbezirke Brackel, Aplerbeck)
115	Unna I		Kreis Unna ohne die dem Wahlkreis 116 zugeteilten Gemeinden
116	Unna II		Vom Kreis Unna Gemeinden Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Unna, frühere Gemeinde Niederaden
117	Hamm		Kreisfreie Stadt Hamm
118	Soest		Kreis Soest
119	Lippstadt		Kreis Lippstadt, vom Kreis Arnsberg Amt Warstein
120	Arnsberg		Kreis Arnsberg ohne die dem Wahlkreis 119 zugeteilten Gemeinden
121	Iserlohn-Land I		Kreis Iserlohn ohne die dem Wahlkreis 122 zugeteilten Gemeinden
122	Iserlohn-Stadt-Iserlohn-Land II		Kreisfreie Stadt Iserlohn, vom Kreis Iserlohn Gemeinden Lendringen, Menden, Oesborn, Schwitten, Sümmern, Amt Hemer
128	Lüdenscheid I		Kreis Lüdenscheid ohne die dem Wahlkreis 129 zugeteilten Gemeinden und Gebietsteile
130	Olpe		Kreis Olpe
133	Meschede-Wittgenstein		Kreise Meschede, Wittgenstein
137	Paderborn I		Kreis Paderborn ohne Amt Delbrück
138	Gütersloh I-Paderborn II		Kreis Gütersloh ohne die den Wahlkreisen 139 und 140 zugeteilten Gemeinden, vom Kreis Paderborn Amt Delbrück
139	Gütersloh II		Vom Kreis Gütersloh Gemeinden Gütersloh, Schloß Holte-Stukenbrock, Verl
140	Gütersloh III-Bielefeld-Stadt III		Vom Kreis Gütersloh die Gemeinden Borgholzhausen, Halle, Steinhagen, Versmold und Werther Von der Stadt Bielefeld die nördlich folgender West-Nordost-Trennungslinie gelegenen Teile der Stadt (Stadtbezirk Domberg, ohne die Bereiche Wolfskuhle, Wellensiek und Babenhausen-Ost, Stadtbezirke Jöllenbeck und Schildesche): Von der Westgrenze der Stadt am Sennberg ausgehend, nördlich des Fernsehturms „Hünengrab“ bleibend bis zum Jostberg, von dort in nördlicher Richtung bis zur Straße „Holundergrund“, von deren südlichem Ende westlich bis zur Höhe der Straße „Schäferdreesch“, von dort parallel zu und anschließend entlang der Straße bis zur nördlichen Begrenzung der „Dornberger Straße“, entlang der „Dornberger Straße“ bis zur Einmündung der Straße „Am Pferdekamp“. Von dort entlang der Straße „Am Pferdekamp“ in nördlicher Richtung bis nahe der Einmündung der Straße „Am Haßkamp“, von dort in westlicher Richtung entlang der nördlichen Grenze der Straße „Rehagenhof“. Von dort in nördlicher Richtung bis zur Straße „Am Haßkamp“. Von dort parallel zur Straße „Am Bökenkampshof“ und anschließend nördlich bis zur Kreuzung des Poetenweges mit der Fortsetzung der Straße „Am Rehagen“. Von dort nach Westen entlang des Poetenweges bis zum Westhang des Stecklenbrinks, von dort in nördlicher Richtung bis zur Wertherstraße. Von dort in nordwestlicher Richtung bis zur Höhe der Wellensiekschule, von dort entlang der west-nordwestlichen später nordöstlichen Straßenseite der Straße „Wellensiek“. Von dort in östlicher Richtung nördlich der Straße „Am Rottmannshof“ und südlich der „Langen Lage“, bis auf die Höhe der westlichen Begrenzung der Holbeinstraße. Von dort parallel zur Cranachstraße bis zur Fortsetzung der Hügelstraße und weiter nördlich, die Dürerstraße kreuzend, bis zum Babenhausener Bach. Entlang des Babenhausener Baches bis zur Käthe-Kollwitz-Straße, weiter in nördlicher Richtung westlich der Käthe-Kollwitz-Straße und der Babenhauser Straße bis zur Schildescher Straße, von dort in nordöstlicher Richtung bis zum Johannisbach, diesen entlang bis zum Umspannwerk Nord, von dort entlang der Jöllenbecker

Wahlkreis		Gebiet des Wahlkreises
Nr.	Name	
Straße in südlicher Richtung bis zur Gunststraße, weiter südlich der Schelpsheide, östlich der Straße „Am Brodhagen“ und nördlich der Albert-Schweitzer-Straße bis zum Nordpark, von dort östlich der Jöllenbecker Straße, südlich der Melanchthonstraße, östlich der Schloßhofstraße und nördlich der Siegfriedstraße bis zur Kreuzung Jöllenbecker Straße/Siegfriedstraße, weiter in nordöstlicher Richtung bis zur Mündung Vilsendorfer Straße/Osnabrücker Straße, von dort südlich der Ernst-Rein-Straße in östlicher Richtung bis zur Herforder Straße, weiter in südlicher Richtung östlich der Beckhaussstraße bis zur Milser Straße, weiter in nordöstlicher Richtung nördlich der Milser Straße und Wichernstraße bis zur Stadttheider Straße, von dort südwestlich der Stadttheider Straße bis zur Bahnlinie Hamm–Hannover, weiter entlang dieser Bahnlinie in Richtung Hannover bis zur Talbrücke am Johannisbach und von dort weiter entlang der Jölle in nördlicher Richtung bis zur Stadtgrenze (von der kreisfreien Stadt Bielefeld die Stadtbezirke Dornberg – ohne die Bereiche Wolfskuhle, Wellensiek und Babenhausen-Ost –, Jöllenbeck und Schildesche)		
141	Bielefeld-Stadt I	Von der Stadt Bielefeld die südlich folgender West-Ost-Trennungslinie gelegenen Teile der Stadt (Bereiche Wolfskuhle, Wellensiek und Babenhausen-Ost des Stadtbezirks Dornberg, Stadtbezirke West, Gadderbaum, Brackwede, Senne und Sennestadt):  Von der Westgrenze der Stadt am Sennberg ausgehend, nördlich des Fernsehturms „Hünenburg“ bleibend bis zum Jostberg, von dort in nördlicher Richtung bis zur Straße „Holundergrund“, von deren südlichem Ende westlich bis zur Höhe der Straße „Schäferdreesch“, von dort parallel zu und anschließend entlang der Straße bis zur nördlichen Begrenzung der „Dornberger Straße“, entlang der Dornberger Straße bis zur Einmündung der Straße „Am Pferdekamp“. Von dort entlang der Straße „Am Pferdekamp“ in nördlicher Richtung bis nahe der Einmündung der Straße „Am Haßkamp“, von dort in westlicher Richtung entlang der nördlichen Grenze der Straße „Rehagenhof“. Von dort in nördlicher Richtung bis zur Straße „Am Haßkamp“. Von dort parallel zur Straße „Am Bökenkampshof“ und anschließend nördlich bis zur Kreuzung des Poetenweges mit der Fortsetzung der Straße „Am Rehagen“. Von dort nach Westen entlang des Poetenweges bis zum Westhang des Stecklenbrinks, von dort in nördlicher Richtung bis zur Wertherstraße. Von dort in nordwestlicher Richtung bis zur Höhe der Wellensiekschule, von dort entlang der west-nordwestlichen später nordöstlichen Straßenseite der Straße „Wellensiek“. Von dort in östlicher Richtung nördlich der Straße „Am Rottmannshof“ und südlich der „Langen Lage“, bis auf die Höhe der westlichen Begrenzung der Holbeinstraße. Von dort parallel zur Cranaachstraße bis zur Fortsetzung der Hügelstraße und weiter nördlich die Dürerstraße kreuzend, bis zum Babenhausener Bach. Entlang des Babenhausener Baches bis zur Käthe-Kollwitz-Straße, weiter in nördlicher Richtung westlich der Käthe-Kollwitz-Straße und der Babenhausener Straße bis zur Schildescher Straße, von dort in nordöstlicher Richtung bis zum Johannisbach, diesen entlang bis zum Umspannwerk Nord, von dort entlang der Jöllenbecker Straße in südlicher Richtung bis zur Gunststraße, weiter südlich der Schelpsheide, östlich der Straße „Am Brodhagen“ und nördlich der Albert-Schweitzer-Straße bis zum Nordpark, von dort östlich der Jöllenbecker Straße, südlich der Melanchthonstraße, östlich der Schloßhofstraße und nördlich der Siegfriedstraße bis zur Kreuzung Jöllenbecker Straße/Siegfriedstraße, weiter in südlicher Richtung westlich der Jöllenbecker Straße bis zur Bahnlinie Hamm–Hannover, weiter entlang dieser Bahnlinie in Richtung Hamm bis zur Lutterstraße, von dort in östlicher Richtung entlang der Scharnhorststraße und den Straßen „Am Sparrenberg“ und „Burgsteig“ bis zur Promenade, weiter in südöstlicher Richtung entlang des Grenzweges bis zur Kirchlichen Hochschule und von dort entlang des Bergweges und des Paderborner Weges bis zum Ebberg nördlich der Waterbör, von dort in südöstlicher Richtung über den Ebberg beim Aussichtsturm Eiserner Anton, Hellegrundsberg, Eisgrundsberg, Auf dem Polle und Brunsberg bis zur östlichen Stadtgrenze südlich der Gaststätte Schopketal (von der kreisfreien Stadt Bielefeld die Bereiche Wolfskuhle, Wellensiek und Babenhausen-Ost des Stadtbezirks Dornberg sowie die Stadtbezirke West, Gadderbaum, Brackwede, Senne und Sennestadt)
142	Bielefeld-Stadt II	Die östlich der beim Wahlkreis 140 und nördlich der beim Wahlkreis 141 beschriebenen Trennungslinien gelegenen Teile der Stadt Bielefeld (Stadtbezirke Mitte, Sieker, Ost und Heepen)
144	Herford II	Vom Kreis Herford Gemeinden Bünde – ohne die Gebietsteile der früheren Gemeinde Bustedt –, Kirchlengern, Löhne, Rödinghausen, Spenge, von der Gemeinde Hiddenhausen die Gebietsteile der früheren Gemeinde Südlengern
148	Lippe I	Vom Kreis Lippe Gemeinden Augustdorf, Detmold, Horn-Bad Meinberg, Lügde, Schieder-Schwalenberg, Schlangen
149	Lippe II	Vom Kreis Lippe Gemeinden Lage, Leopoldshöhe, Oerlinghausen, Bad Salzuflen
150	Lippe III	Vom Kreis Lippe Gemeinden Barntrup, Blomberg, Dörentrup, Extertal, Kalletal, Lemgo

**2. Es werden geändert**

a) die Namen der Wahlkreise:

5 Geilenkirchen-Heinsberg in 5 Heinsberg I,  
 8 Düren I in 8 Düren II,  
 9 Schleiden-Monschau in 9 Euskirchen I,  
 129 Lüdenscheid-Altena-Land II in 129 Lüdenscheid II,  
 131 Siegen-Land I in 131 Siegen I,  
 132 Siegen-Land II in 132 Siegen II;

b) die Nummern und Namen der Wahlkreise:

144 Herford-Stadt-Herford-Land I in 143 Herford I,  
 146 Lübbecke in 145 Minden-Lübbecke I,  
 147 Minden I in 146 Minden-Lübbecke II,  
 148 Minden II in 147 Minden-Lübbecke III.

**3. Die Gebietsbeschreibung des Wahlkreises 76 Duisburg V erhält folgende Fassung:**

Von der kreisfreien Stadt Duisburg das nordöstlich folgender Linie liegende Gebiet:

Von der Stadtgrenze in Höhe der Straße An der Walsumer Grenze entlang der Grenze des Wahlkreises 74 nach Süden bis zur Grenze des Wahlkreises 75, dieser in südöstlicher Richtung folgend zur Stadtgrenze gegen Oberhausen.

**§ 2**

Der Innenminister wird ermächtigt, die Beschreibung des Gebietes der Wahlkreise ganz oder teilweise neu bekanntzumachen, soweit dies wegen der Bildung neuer Gemeinden oder Kreise, der Änderung von Gemeinde- oder Kreisgrenzen oder mit Rücksicht auf die Änderung amtlicher Bezeichnungen von Gemeinden oder Kreisen geboten erscheint.

**§ 3**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 28. Mai 1974

Die Landesregierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.)                    Heinz Kühn

Der Innenminister

Willi Weyer

– GV. NW. 1974 S. 164.

**Einzelpreis dieser Nummer 0,90 DM**

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

---

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 12,40 DM, Ausgabe B 13,50 DM.  
**Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.**